

Aktionswochen

März 2010



GEMEINSAM GEGEN EINE VOLKSKRANKHEIT

Der Satz „ich bin so depressiv“ ist zu einem gängigen Bestandteil der Umgangssprache geworden. Eine Depression hingegen ist tatsächlich eine Erkrankung des Gemütes. Sie verändert die Stimmung, das Denken, das Verhalten und die Körperfunktionen der Betroffenen tief greifend und langfristig. Und sie bedarf einer speziellen fachärztlichen Behandlung.

Depression – eine lebensgefährliche Erkrankung.

Allerdings fällt es vielen Menschen noch schwer, psychotherapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Depression wird nicht als Krankheit erkannt, sondern als persönliches Versagen oder Schuld empfunden. Allein in Deutschland leiden derzeit rund 4 Millionen Menschen an einer Depression.

Im Rahmen des vom Bundesforschungsministerium geförderten Kompetenznetzes Depression entstand 2001 der bundesweit tätige gemeinnützige Verein „Bündnis gegen Depression“. Mittlerweile haben sich ihm zahlreiche Städte und Regionen der Bundesrepublik angeschlossen und lokale Bündnisse gegründet. Durch Aufklärung und Fortbildungen leisten sie einen Beitrag zur Entstigmatisierung der Krankheit

sowie der an ihr erkrankten Menschen, denn:

- » **Depression kann jeden treffen.**
- » **Depression hat viele Gesichter.**
- » **Depression ist behandelbar.**

Im Jahr der Kulturhauptstadt **Ruhr.2010** haben sich die Mitglieder der Bündnisse im Ruhrgebiet entschlossen, gemeinsam auf die weltweite Volkskrankheit Depression aufmerksam zu machen.

Wir haben für dieses Jahr eine Reihe von Aktionen vorgesehen, mit denen wir die Bevölkerung über das Krankheitsbild Depression informieren möchten – beispielsweise durch öffentliche Vorträge, Informationsveranstaltungen, Zeitungsartikel, Ratgeberbroschüren.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswochen im März 2010. Ergänzende Informationen und weitere Veranstaltungsplanungen finden Sie unter:

[www.buendnis-depression.de/ Regionale Angebote](http://www.buendnis-depression.de/)

Wir hoffen, dass viele Interessierte, aber auch selbst Betroffene und deren Angehörige und Freunde zu den Veranstaltungen der Aktionswochen kommen werden.

Sa 06. März 10

BOCHUM

Auftaktveranstaltung des Bochumer Bündnisses gegen Depression
Beginn: 15.00 Uhr

Ort: Aula des Ottilie-Schonewald-Weiterbildungskolleg | Wittener Straße 6 | 44789 Bochum

Begrüßung und Einführung durch den ersten Vorsitzenden Prof. Dr. Georg Juckel und Grußworte durch Schirmherrin Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz

Vortrag: „Die Krankheit Depression und die Idee des Bündnisses“ (Prof. Dr. U. Hegerl, Medizinische Fakultät der Universität Leipzig Klinik und Poliklinik für Psychiatrie)
Erfahrungsbericht: Betroffene erzählen aus ihrem Leben (Selbsthilfe)
Lesung: Dr. Jakob Hein, Charité Berlin, liest aus seinen Werken
Vortrag: geplante Aktivitäten des Bochumer Bündnisses (Prof. Dr. Georg Juckel, Dr. J. Höffler, H. Rüsberg)

Do 11. März 10

ESSEN

Veranstaltungsreihe: Depression wir reden darüber.
Thema 1: Depression oder nur schlecht drauf?

18 – 19.30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Rüttscheid Julienstr. 39/41 | 45130 Essen

Moderierte Diskussion für alle Interessierte und von Depression Betroffene – in Zusammenarbeit „Netzwerk Depression-Selbsthilfegruppen“.

Sa 13. März 10

DUISBURG

Benefizveranstaltung „Die kreative Kraft der Depression“
11.00 – 13.00 Uhr

Ort: Wilhelm Lehmbruck Museum Düsseldorf Straße 51 | 47049 Duisburg

Vortrag: „Duisburg gegen Depression“
Musik: Duisburger Philharmoniker

ab 13.30: Angebot verschiedener Workshops

So 14. März 10

ESSEN

Auftaktgottesdienst
Beginn: 9.45 Uhr
Ort: Kirche St. Antonius | Kölner Straße 37 | 45145 Essen

Heilige Messe, anschließend Möglichkeit für Gespräche und Austausch; in Zusammenarbeit mit Pastoralreferent Michael Kampmann (kath. Seelsorger LVR-Klinikum)

Mo 15. März 10

ESSEN

Eröffnungsabend zur Bibliothekswoche „Depression“
Beginn: 18.30 Uhr
Ort: Zentralbibliothek Essen | Hollestr. 3 (Gildehof) | 45127 Essen

Begrüßung durch den Schirmherrn Oberbürgermeister Reinhard Paß und

Einführung durch die erste Vorsitzende Dipl.-Math. Jane Splett-Bambynek
Vortrag: „Melancholie in der Kunst“ (Prof. em. Dr. med. Christian Eggers, LVR-Klinikum Essen)
Vortrag: „Die Depression im Leben und Werk Herrmann Hesses“ (Dr. med. Gottfried Maria Barth)
Musik: Seon-Kyung Kim (Klavier) mit Werken von Debussy, Brahms, u.a.

Mo 15. März 10

DORTMUND

Eröffnung der Aktionswoche „Das Ruhrgebiet gegen Depression“
Beginn: 17.30 Uhr
Ort: Marien Hospital Dortmund | Marien Café | Gablonzstr. 9 | 44225 Dortmund
Vorstellung der Aktionswoche gegen Depression und des Dortmunder Bündnisses gegen Depression.
Vortrag: „Psychisch Kranke beißen nicht“ (Dr. Wallenfels gemeinsam mit einem Betroffenen); anschließende Podiumsdiskussion.

Di 16. März 10

DORTMUND

Resilienz, die psychische Widerstandsfähigkeit

Beginn: 19 Uhr

Ort: Marien Hospital Dortmund | Marien Café | Gablonzstr. 9 | 44225 Dortmund

Vortrag: „Wie man lernen kann, psychische Widerstandsfähigkeit zu erlangen“ (Dipl.-Psych. Susanne Behling, Psychotherapeutisches Netzwerk)

Di 16. März 10

ESSEN

Bibliotheks-Woche

„Depression“ Fachvorträge

16 Uhr / 19.30 Uhr

Ort: Zentralbibliothek Essen |

Hollestr. 3 (Gildehof) | 45127 Essen

16 Uhr: Vortrag: „Burn-Out: Ursachen, Auswirkungen, Möglichkeiten“ (Christel Hoyer, Institut für Betriebliche Ge-

sundheitsförderung, AOK Rheinland/Hamburg)

19.30 Uhr: Vortrag: „Warum ein Bündnis gegen Depression?“ (Barbara Eifert, Gesundheitsamt Essen)

Vortrag: „Depression hat viele Gesichter – Symptome, Ätiologie, Therapie“ (Prof. Dr. Jens Wiltfang, LVR-Klinikum Essen).

Erfahrungsbericht: „Leben mit der Depression“ (Mitglied der Netzwerk Depression-Selbsthilfegruppen).

Mi 17. März 10

DORTMUND

Selbsthilfe – wie geht's? Was bringt's?

18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Wilhelm-Hansmann-Haus | Saal 2 | Märkische Str. 21 | 44141 Dortmund

Vortrag und Diskussionsrunde: Selbsthilfegruppen stellen sich vor und Mitglieder erzählen ihre Geschichte.

Mi 17. März 10

HERNE

„Depression kann jeden treffen!“

16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Bürger-Selbsthilfe-Zentrum | Rathausstr. 6 | 44649 Herne

Die Veranstaltung im Rahmen der 22. Herner Gesundheitswoche ist eine Kooperation von Fachleuten und Betroffenen, die sich das Ziel gesetzt haben, aktive Aufklärungsarbeit zu leisten (Mitglieder der Selbsthilfegruppen, fachliche Begleitung des St. Marien-Hospitals Eickel).

Mi 17. März 10

HERNE

Wenn der Körper zeigt, dass die Seele leidet:

Psychosomatische Krankheiten und ihre Behandlung

Beginn 17.00 Uhr

Ort: Konferenzraum | St. Marien-Hospital Eickel | Marienstr. 2 | 44651 Herne

Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene, Angehörige, Hausärzte und medizinisches Fachpersonal (Dr. Eva Niederhofer, Ärztin für Psychiatrie u. Psychotherapie).

Do 18. März 10

ESSEN

Veranstaltungsreihe:

Depression wir reden darüber.

Thema 2: Wege aus dem Tief.

18 – 19.30 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Rüttenscheid | Julienstr. 39/41 | 45130 Essen

Moderierte Diskussion für alle Interessierte und von Depression Betroffene – in Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Depression-Selbsthilfegruppen“.

Do 18. März 10

DORTMUND

Informationsveranstaltung

Beginn: 17.30 Uhr

Ort: Marien Hospital Dortmund | Marien Café | Gablonzstr. 9 | 44225 Dortmund

Vortrag: „Therapieoptionen bei der Erkrankung Depression“ (Dr. Al-Khatib) mit anschließender Diskussion. Erfahrungsberichte: „Behandlungsweg(e) der Depression“; „Wenn die Arbeit krank gemacht hat“ (Depressiv Erkrankte berichten)

Referenten: Dipl.-Psych. Anton Storms, Oberarzt; Dipl.-Soz.Päd. Annette Bachmann, gerontopsychiatrische Beratung.

Fr 19. März 10

DORTMUND

Informationsveranstaltung

18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Wilhelm-Hansmann-Haus | Saal 2 | Märkische Str. 21 | 44141 Dortmund

Vortrag und Erfahrungsberichte: „Wenn der Mensch neben Dir depressiv ist.“ (Angehörige depressiv Erkrankter, Dr. Grönniger, Marien Hospital Dortmund), anschließend Podiumsdiskussion

Gottesdienst, anschließend Möglichkeit für Gespräche und Austausch. In Zusammenarbeit mit Pfarrer Joachim Küssner (evang. Seelsorger Kliniken Essen-Mitte)

Do 25. März 10

ESSEN

Veranstaltungsreihe:

Depression wir reden darüber.

Thema 3: Was kann ich als Angehöriger tun?

18 – 19.30 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Rüttenscheid | Julienstr. 39/41 | 45130 Essen

Moderierte Diskussion für alle Interessierte und von Depression Betroffene – in Zusammenarbeit „Netzwerk Depression-Selbsthilfegruppen“.

Do 18. März 10

HERNE

Diagnose, Behandlung und Beratung bei depressiven Erkrankungen im Alter

16.00 – 17.30 Uhr

Ort: Konferenzraum | St. Marien-Hospital Eickel | Marienstr. 2 | 44651 Herne

Sa 20. März 10

ESSEN

Abschlussgottesdienst

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Kapelle in der Huysens-Stiftung | Kliniken-Essen-Mitte | Henricistr. 92 | 45136 Essen

Kontaktadressen der Bündnisse im Ruhrgebiet

BOCHUMER BÜNDNIS GEGEN DEPRESSION E.V.

Geschäftsstelle: LWL-Universitätsklinik Bochum ·

Alexandrinenstr. 1 · 44791 Bochum

Ansprechpartnerin: Annamarie Mennoia

Tel.: 0234 / 50 77-252 · annamarie.mennoia@wkp-lwl.org

DORTMUNDER BÜNDNIS GEGEN DEPRESSION E.V.

Geschäftsstelle: Ev. Krankenhaus Lütgendortmund ·

Volksgartenstr. 40 · 44388 Dortmund

Koordination: Tanja Bastigkeit · Tel.: 02307 / 94 06 23 ·

Tanja.Bastigkeit@schrader-lindestapler.de

DUISBURG GEGEN DEPRESSION

c/o Ärztekammer Nordrhein, Stabsstelle Kommunikation,

Abteilung Gesundheitsberatung / Prävention

Geschäftsstelle: Tersteegenstr. 9 · 40474 Düsseldorf

Tel. 0211 / 4302-13 78 · www.depression-duisburg.de

ESSENER BÜNDNIS GEGEN DEPRESSION E.V.

Geschäftsstelle: Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Suchtmedizin · Evang. Huysens-Stiftung · Henricistraße 92 · 45136 Essen · Koordination: Dipl.-Psych. Regine Schmelzer
Tel.: 0201/1 74-30834 · gegen-Depression@web.de

HERNER BÜNDNIS GEGEN DEPRESSION E.V.

Geschäftsstelle: St. Marien-Hospital Eickel · Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik · Marienstr. 2 · 44651 Herne
24 Std. kostenlos erreichbar: 0800 / 67 84 000 ·
Koordination: Simone Roth · gegen-depression-herne@web.de

BÜNDNIS GEGEN DEPRESSION OBERHAUSEN

Geschäftsstelle: Katholische Kliniken Oberhausen · St. Josef Hospital · Mülheimer Str. 83 · 46045 Oberhausen · Tel. 0208 / 837-401
Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Eugen Davids · e.davids@kk-ob.de

BÜNDNIS GEGEN DEPRESSION HERTEN / KREIS RECKLINGHAUSEN

Geschäftsstelle: LWL-Klinik Herten · Im Schlosspark 2 · 45699 Herten
Ansprechpartner: Andreas Wolff
Tel.: 023 66 / 802-0 · andreas.wolff@wkp-lwl.org